

Kleine Wehr ganz groß

Feuerwehr Brickeln-Quickborn feiert 125-jähriges Bestehen

Von Wiebke Reißig

Brickeln/Quickborn – 125 Jahre: Die Freiwillige Feuerwehr Brickeln-Quickborn hat Grund zu feiern. Am 19. Juli 1891 wurde die gemeinsame Wehr der beiden Dörfer erstmals urkundlich in einem Brandprotokoll erwähnt. Damals nahmen die Feuerwehrleute an einer größeren Übung im Nachbarort Buchholz teil.

Es ist anzunehmen, dass die Wehr einige Monate zuvor gegründet worden ist, sagt Wehrführer Klaus Rühmann. Ein Gründungsprotokoll gibt es nicht mehr, sodass das genaue Datum nicht nachvollziehbar sei.

Aber das trübe die Geburtstagsstimmung nicht. Schließlich ist der Sommer vor 125 Jahren verblüht und das soll in Kürze, am Sonnabend, 4. Juni, gefeiert werden. Bis 12.45 Uhr sammeln sich die geladenen Wehren zum Festumzug in Quickborn an der Straße Um de Hook, wo der Umzug zur Festhalle in Brickeln, Buchholzer Weg, startet. Als Festhalle wird die Maschinenhalle von Thorsten Christen umfunktioniert und Ende Mai gemeinsam hergerichtet. Sie habe sich bereits beim Brickelner Ortsjubiläum im Jahr 2013 zum Feiern bewährt. Das spart Geld für den Zeltausleih. Zudem sei die befestigte Fläche vor der Halle für Parkplätze wie geschaffen.

Die Brickelner und Quickborner feiern gern zusammen. Auch ihre gemeinsamen Erntefeste sind gut besucht, und die 125-jährige Feuerwehrtradition ist ein Modell guter, freundschaftlicher Zusammenarbeit, obwohl beide Gemeinden weiterhin Wert auf ihre Eigenständigkeit legen.

Beide Bürgermeister, Henning Bееck aus Brickeln und Peter Kaiser aus Quickborn, werden daher beim Festkom-



Lustige Puppen wie diese haben die Frauen der Feuerwehrleute zum Jubiläum dekoriert und an den Ortseingängen aufgestellt.
Foto: Reißig

mers ab 14.30 Uhr in der Festhalle zu Wort kommen und die Geschichte der Wehr anhand der neu erstellten Feuerwehr-

Chronik beleuchten. Die Chronik ist bei der Jubiläumsfeier als gedrucktes Heft erhältlich und bereits jetzt auf der Inter-

netseite der Feuerwehr nachzulesen.

Nach der Rede von Wehrführer Klaus Rühmann sind

Grußworte der Gäste zu hören, anschließend gibt es Ehrungen und Beförderungen.

Für Kaffee und selbst gebackenen Kuchen sorgen die Frauen der Feuerwehrleute, ein DJ spielt Unterhaltungs- und Tanzmusik.

Im Rahmen der Jubiläumsfeier soll das neue Feuerwehrwappen bei allen Uniformen der Wehr auf die linken Oberärme genäht sein. Es zeigt beide Gemeindewappen, umrahmt vom Namen der Feuerwehr.

Seit Oktober 2014 ist die Wehr mit einem neuen Fahrzeug für die Zukunft gerüstet, ab November dieses Jahres dann unter Leitung des neu gewählten

Wehrführers Hauke Schmidt. Zurzeit leisten 31 Aktive in der Wehr ehrenamtlichen Dienst, davon eine Frau. Mit dabei zudem acht Ehrenmitglieder und neun Jugendliche der ehemaligen Bürger Jugendwehr. Altersdurchschnitt der Aktiven: 43 Jahre.

Quickborn und Brickeln haben zusammen 420 Einwohner.

Im Jahr 2005 zählte die Wehr noch 36 Aktive bei einem Altersdurchschnitt von 34 Jahren, aber viele junge Leute müssen schließlich auswärts Arbeit suchen oder studieren, sagt Rühmann. Dennoch wurden Überlegungen, sich mit weiteren Wehren, zum Beispiel Großenrade, zusammenzuschließen, vor dem Kauf des neuen Feuerwehrautos schließlich wieder verworfen, da die Feuerwehrleute gar nicht begeistert waren und die kalkulierte Kosteneinsparung deutlich geringer als zunächst angenommen.



Klaus Rühmann